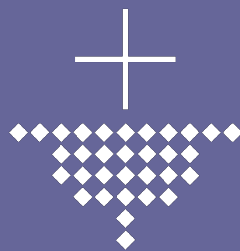


# Berichterstattung 2023



Entwicklungsfonds (Zukunftsfonds,  
Nonnenweierfonds, Jugendkredit)  
der Evang.-ref. Kirche des  
Kantons Schaffhausen



**EVANGELISCH-  
REFORMIERTE KIRCHE**  
DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

---

## Impressum

Berichterstattung Entwicklungsfonds 2023

1. Ausgabe

Datum: 31. Mai 2024

Fachstelle Kirchenentwicklung  
Evang.-ref. Kirche des Kantons Schaffhausen  
Pfrundhausgasse 3  
8200 Schaffhausen  
052 620 39 05/ [thomas.nohl@ref-sh.ch](mailto:thomas.nohl@ref-sh.ch)

# Editorial

Liebe Leserinnen,  
Liebe Leser

„Intensiv, spannend, innovativ, abwechslungsreich und motiviert“ – diese Worte beschreiben übergeordnet die Stimmung rund um die zehn Projekte, welche im letzten Jahr 2023 durch die Kantonalkirche unterstützt wurden. Diese erfreuliche Entwicklung brachte einige Neuerungen mit sich. Hierzu zählt unter anderem die Berichterstattung gegenüber der Synode zu den Gesuchen, welche neu schriftlich mit dem vorliegenden Dokument geschieht. Dieses soll einen standardisierten Überblick über die jeweiligen Projekte liefern. Weiter soll es motivieren sowie anregen zum Verwirklichen eigener Ideen und Projektentwürfe. An der Synode im Juni 2024 dürfen dazu gerne Fragen gestellt und Anmerkungen und Rückmeldungen gegeben werden.

Eine weitere Neuerung liegt in der Gesuchseingabe: Um die Eingabe eines Gesuchs für die finanzielle Unterstützung der Kantonalkirche zu vereinfachen, wurde im letzten Jahr die Vergabe des Zukunftsfonds, des Nonnenweierfonds und des Jugendkredits in einer Hand gebündelt und mit demselben Gesuchsprozedere versehen. Die daraus entstandenen Entwicklungsfonds sind nun über eine neue Verordnung (<https://www.ref-sh.ch/rechtstext/604.112>) geregelt und erlauben eine einheitliche Eingabe der Gesuche an die Fachstelle Kirchenentwicklung. Unterstützend dazu wurde ein Leitfaden erstellt, der als Hilfestellung für die Gesuchseinreichung dienen soll. Alle bisherigen Gesuchstellenden nahmen vor der Gesuchseinreichung Kontakt mit der Fachstelle Kirchenentwicklung auf. So konnten Ideen und Visionen, wie auch bereits bestehende Projekte schon in der Startphase von dem fachlichen Know-how der Fachstelle und der Kantonalkirche profitieren. Nach spezifischen Beratungen und Coachings seitens der Fachstelle in den Lokaltäten/Kirchgemeinden der Gesuchsstellenden, wurden die Gesuche von den entsprechenden Verantwortlichen unter Berücksichtigung der Förderkriterien und formalen Vorgaben korrekt ausgefüllt und entsprechend eingereicht. Erfreulicherweise konnte die Vergabekommission – bei manchen versehen mit bestimmten Bedingungen – allen zehn eingereichten Gesuchen stattgeben.

Nachfolgend wird jedes Projekt kurz vorgestellt nach den Kriterien Finanzvolumen, Zielgruppe, Ziel und Wirkung.

Fachstelle Kirchenentwicklung, im Mai 2024

Thomas Nohl

---

## **Projektaufwand**

Gesamtvolumen über  
3½ Jahre  
CHF 65'667.-

Auszahlung im 2023

CHF 6'567.-

Auszahlung im 2024

CHF 19'700.-

---

---

## **Zielgruppe**

Teenager in der 8./9.  
Klasse, zukünftige  
Leitende

---

---

## **Ziel**

Attraktives Konflager  
mit 80 Teilnehmenden,  
Leiterförderung –  
Beziehung zur Kirche  
nach Konfirmation

---

---

## **Wirkung**

Kooperation unter  
möglichst vielen  
Kirchgemeinden,  
Stärkung der  
Kirchgemeinden

---

# Kantonales Konflager

Die Kirchgemeinden Beringen, Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Neunkirch, Osterfingen, Trasadingen, Wilchingen haben folgendes Projekt eingereicht:

## Konflager und Leiterförderung

Zukünftig soll jedes Jahr im Herbst ein grosses, für Teenager attraktives Konflager mit dem Namen Konfetti für die Schaffhauser Kirchgemeinden angeboten werden. Um ein Konflager mit 60 bis 100 Teenagern vorzubereiten braucht es eine professionelle Projektleitung und ein grosses Team. Die Projektleitungsstelle hat die Aufgabe, ein tolles Konflager vorzubereiten und alles zu koordinieren. Weiter ist es ihre Aufgabe, mit jenen Teilnehmer:innen des Konflagers in Kontakt zu kommen, die ein oder zwei Jahre später als Jungleiterinnen und Jungleiter (und später hoffentlich als Leitende) das Konflager mitprägen. Die Aufgabe der Projektleitungsstelle, dotiert mit 30 Stellenprozenten ist darum beides: ein attraktives Konflager vorzubereiten und durchzuführen und nachhaltige Leiter:innenförderung zu betreiben. Die Finanzierung dieser Stelle soll in Sinne einer Anschubfinanzierung in den ersten Jahren durch den Entwicklungsfonds finanziell unterstützt werden.



Logo kantonales Konflager

Quelle: <https://www.junge-kirche-klettgau.ch/>

# Einheitliche Kleider

Die Jugendarbeit der Kirchgemeinden Gächlingen, Löhningen-Guntmadingen, Oberhallau und Beringen (Junge Kirche Klettgau) hat folgendes Projekt eingereicht:

## Merchandise für die JKK

Die Junge Kirche Klettgau schreibt dazu:

Mit diesem Projekt möchten wir einerseits Präsenz zeigen und Personen in unserem Umfeld positiv darauf aufmerksam machen, wie Kirche aussehen kann und Leute durch die Kleidung über andere Wege ansprechen. Andererseits wollen wir auch der Jugendarbeit die Möglichkeit geben, gefässüberschreitend Merchandise zu besitzen. Damit der Zusammenhalt unter den zahlreichen Gefässen grösser werden kann und auch alle, welche nicht aktiv in der Jugendarbeit „mitarbeiten“ die Möglichkeit haben, Farbe zu bekennen. So wollen wir unser Gemeinschaftsgefühl stärken.



Einweihungsfest der Kleider mit Modeschau im Gemeindehaussaal Gächlingen  
Fotos: Thomas Nohl und <https://www.junge-kirche-klettgau.ch/>

---

### Projektaufwand

Gesamtvolumen als  
Kostendach

CHF 5'240.15

Auszahlung im 2023

CHF 0.-

Auszahlung im 2024

CHF 3'299.05

---

---

### Zielgruppe

JKK-Mitglieder und  
Interessierte sowie  
Aussenstehende

---

---

### Ziel

Gemeinschaftsgefühl  
innerhalb JKK stärken,  
Präsenz zeigen und  
externe Personen auf die  
Kirche aufmerksam  
machen

---

---

### Wirkung

Attraktive Kirche, die von  
vielen getragen wird,  
Zugang zu Kirche auch  
nach Konfirmation

---

# Pilot – Kirchgemeinde- übergreifende Stelle

## Projektaufwand

Gesamtvolumen über  
3 Jahre

CHF 90'000.-

Auszahlung im 2023

CHF o.-

## Zielgruppe

Freiwillige, Kinder,  
Jugendliche, Familien und  
Senior:innen, Behörden

## Ziel

Gewinnen und stärken von  
Freiwilligen, Entlastung der  
Behörden, Sammeln von  
Erfahrungswerten durch  
ein Pilotprojekt für die  
zukünftige Entwicklung in  
der Kirche, Erkenntnisse  
durch konkrete Fakten,  
Chancen und Risiken

## Wirkung

Entlastung des Kirchen-  
stands, vertiefte  
Zusammenarbeit, starke  
Kirchgemeinden durch  
kontinuierliche Präsenz,  
Vernetzung, Beziehungs-  
gestaltung, diakonische  
Kirche

Die Kirchgemeinden Trasadingen, Osterfingen, Wilchingen und Hallau haben zusammen mit der Kantonalkirche folgendes Gesuch eingereicht:

## Kirchgemeindeübergreifende Sozialdiakonie/ Förderung der Freiwilligenarbeit

Eines der Legislaturziele 2023-2027 des Kirchenrates ist es, die Sozialdiakonie zu stärken. Weiter ist es ein Ziel der Kirchenentwicklung, Erfahrungen in der kirchgemeinde-übergreifenden Zusammenarbeit zu machen. Die Kirchgemeinden der PAG TOW und die Kirchgemeinde Hallau sind bereit, ein solches Pilotprojekt gemeinsam zu wagen und in ihrer Region zu lancieren. Die Entwicklungsfonds der Kantonalkirche sollen für die ersten drei Jahre eine Anschubfinanzierung gewährleisten. Die oder der zukünftige Stelleninhaber:in soll über die Kantonalkirche angestellt werden können.

Die Ausschreibung, die Aufteilung der Aufgaben und die Höhe der Stellenprozente sind im Moment in Planung.



Kartenset Sozialdiakonie Weite Sicht – konkrete Praxis

Quelle: RefBeJuSo

# Ritualbegleitung

Die Kantonalkirche/ der Kirchenrat hat folgendes Projekt eingereicht:

## Accompagnato (ehemals mobiles Pfarramt)

Die Nachfrage nach kirchlichen Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Das liegt nur zu einem kleinen Teil an den rückläufigen Geburten. Viele Menschen suchen nach neuen Formen für diese Kasualien. Sie fragen zudem nach Ritualen in sogenannten Übergangs- und Veränderungszeiten wie dem Eintritt in den Ruhestand oder auch, wenn Beziehungen enden.

Der Kirchenrat möchte diese spirituell suchenden Menschen ernst nehmen und nach Wegen suchen, um sich gemeinsam mit ihnen auf den Weg zu machen. Bis vor kurzem gab es für solche Anliegen nur den Markt der freien Ritualbegleitenden. Inzwischen haben jedoch einzelne Kirchen reagiert und machen niederschwellige Angebote für Mitglieder und Nichtmitglieder. So will auch die Evang.-ref. Kirche Schaffhausen aktiv ihre vielfältigen Kompetenzen teilen. Konkret geht es darum, Anfragen auch von ausserhalb der eigenen Kirchgemeinde und auch von Nichtmitgliedern nach solchen Dienstleistungen wahrzunehmen und gemeinsam mit den Ratsuchenden Formen zu finden, die über die konventionelle Durchführung von Kasualien hinausgehen (Taufe am Rhein, Hochzeit im Wald, Beerdigung auf dem Randen etc.)



Trauung am Rhein

Quelle: <https://www.accompagnato.ch/>

---

### Projektaufwand

Gesamtvolumen über  
3 Jahre

CHF 30'000.-

Auszahlung im 2023

CHF 0.-

---

---

### Zielgruppe

Alle Personen, die in  
irgendeiner Form ein  
Ritual wünschen, das  
nicht in der eigenen  
Kirchgemeinde  
durchgeführt wird

---

---

### Ziel

Evang.-ref. Kirche ist auf  
freiem Ritual-Markt mit  
ihren vielfältigen  
Kompetenzen aktiv

---

---

### Wirkung

Evang.-ref. Kirche gilt als  
wichtige Partnerin bei  
der Ritualbegleitung,  
überzeugt durch ihre  
Kompetenzen,  
beschreitet neue Wege

---

# Gebete und Meditation

---

## Projektaufwand

Gesamtvolumen als  
Kostendach

CHF 1'248.-

Auszahlung im 2023

CHF 0.-

Auszahlung im 2024

CHF 725.-

---

Die Kirchgemeinde Löhningen-Guntmadingen in Zusammenarbeit mit dem katholischen Pastoralraum Neuhausen-Hallau und der Chrischona Beringen lancieren folgendes Projekt:

## Neuland – Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag (Übungen im Alltag) bedeuten: sich täglich zu Hause 20 bis 30 Minuten Zeit zu nehmen, wach zu werden, auszuprobieren wie man mit Gott reden und auf ihn hören kann – Neuland zu entdecken. Eine Anleitung dafür sowie die entsprechenden Unterlagen werden im Kurs geübt und abgegeben. Im Kurs werden wöchentlich verschiedene Arten des Betens und Meditierens in der Gruppe kennengelernt. Ein gemeinsames Unterwegssein bestärkt die Teilnehmenden in ihren Erfahrungen und erleichtert den Austausch. In Einzelgesprächen wird den persönlichen Erfahrungen nachgespürt, Fragen werden geklärt. Der Kurs ermöglicht es, Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen (Alter, soziale Schicht, Kirchenzugehörigkeit, theologische Ausrichtung), sich als gegenseitig wertschätzende Weggemeinschaft zu erleben. Er ermöglicht kirchenfernen Personen einen undogmatischen Einblick in Glaubensvollzüge.

---

## Zielgruppe

Menschen ab ca. 20  
Jahren mit Wunsch  
persönlicher Entwicklung  
und Begegnung mit Gott

---

---

## Ziel

Achtsamkeit gegenüber  
sich selbst, der Gemein-  
schaft und Gott, Leben  
bejahen, unterschiedliche  
Frömmigkeitsstile wert-  
schätzen, Entscheidungen  
treffen und sich mutig auf  
den Weg machen

---

---

## Wirkung

Kompetenzen einzelner  
Glieder der Kirche  
bereichern Vielfalt,  
Stärkung der Kirche,  
Aufmerksamkeit und  
Wertschätzen ver-  
schiedener Bedürfnisse

---



Gebetsraum in der Chrischona Beringen

Foto: Lukas Huber

# Jugendraum Merishausen

Die Kirchgemeinde Merishausen hat zusammen mit der politischen Gemeinde folgendes Projekt eingegeben:

## Defizitgarantie für den Jugendtreff Merishausen

Im bereits gut besuchten Jugendtreff Merishausen sollen im Jahr 2024 neue Zielgruppen (Mittelstufe und Nachkonf-Alter) den Jugendraum besuchen können. Dazu müssen weitere Öffnungszeiten angeboten werden, welche zusätzlichen Betreuungsaufwand von Seiten der Aufsichtsperson bedürfen. Die zusätzlich anfallenden Kosten sind bereits beim Gemeindebudget der politischen Gemeinde eingegeben und vom Gemeinderat gutgeheissen worden. Den definitiven Entscheid für diese Zusatzfinanzierung wurde an der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 gefällt. Wäre das zusätzliche Budget von der Bevölkerung abgelehnt worden, hätte es eine alternative Finanzierung in Form einer Defizitgarantie der Kantonalkirche gebraucht, um die zusätzlichen Öffnungszeiten gewährleisten zu können. Das Budget wurde an der Gemeindeversammlung angenommen. Somit wurde die Forderung an die Entwicklungsfonds zurückgezogen.



Jugendtreff Merishausen

Foto: Radio Munot

---

### Projektaufwand

Gesamtvolumen als  
Kostendach

CHF 7'000.-

Auszahlung 2023

CHF 0.-

---

---

### Zielgruppe

Primarschüler:innen,  
Schüler:innen der  
Orientierungsschule  
Merishausen-Bargen,  
Oberstufenschüler:innen  
und Lehrabgänger:innen

---

---

### Ziel

Zur Verfügung stellen  
eines geschützten und  
professionell geführten  
Jugendraums als  
Begegnungsort und zur  
Pflege der Gemeinschaft

---

---

### Wirkung

Seelsorge und Prävention  
durch professionell  
geführte Jugendarbeit,  
positive Erlebnisse und  
Beziehung zur Kirche

---

# Jugendraum im oberen Chläggi

---

## Projektaufwand

Gesamtvolumen über  
3 Jahre  
CHF 20'500.-

Auszahlung 2023

CHF 0.-

Auszahlung 2024

CHF 15'500.-

---

---

## Zielgruppe

Junge Menschen, die  
Dorfjugend

---

---

## Ziel

„Raum“ für junge  
Menschen schaffen –  
Raum zum Sein, Raum  
für Zuflucht, Raum für  
Begegnung, Raum für  
Akzeptanz, Raum für  
Gespräche, Raum für  
Offenheit, Raum für  
Eigeninitiative

---

---

## Wirkung

Evangelium erhält durch  
diesen Raum ein  
alternatives Gesicht, es  
entsteht eine alternative  
Erfahrungsdimension

---

Die Kirchgemeinden Siblingen und Beggingen haben zusammen folgendes Gesuch gestellt:

## Chäller

Das Grütli ist ein wichtiger Ort für das Leben der Kirchgemeinde und der ganzen Gemeinde. Dort finden Familienfeste, kulturelle Anlässe, GVs von Vereinen, wöchentliche Treffen von Müttern zur Krabbelgruppe, Sprechstunden und Vieles mehr statt. Der Keller wird im Moment nicht genutzt. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, um durch den Ausbau des Kellers einen Ort für Jugendliche und junge Erwachsene zu schaffen, an dem sie sich beheimatet fühlen. Der von den Jugendlichen mitgestaltete Kellerraum wird zukünftig multifunktional bzw. mehrdimensional genutzt. Es sollen einerseits Freizeitangebote für Jugendliche, Unterrichtprojekte und alternative gottesdienstliche Feiern mit Jugendlichen stattfinden. Damit ist der Chäller auch ein wichtiger Player im Dorfleben und nimmt eine in den Dörfern gesamtgesellschaftliche Funktion wahr. Insofern soll der Keller auch als einen diakonischen Pfeiler in unseren Kirchgemeinden verstanden sein.



Der Jugendraum wird im Keller des Kirchgemeindehaus Grütli in Siblingen gebaut.

Quelle: ref-sh.ch

# Clown im Altersheim

Die Kirchgemeinde Neuhausen am Rheinfall hat zusammen mit den Altersheimen Rabenfluh und La Résidence folgendes Projekt eingegeben:

## Contact:Clownerie

Ein Jahr lang sollen die Altersheime Rabenfluh in Neuhausen und das La Résidence in Herblingen von einem Zweier-Clowninnen-Team besucht werden. Sie wollen hauptsächlich auf Stationen mit vorwiegend dementen Menschen interprofessionell (Pflege und Seelsorge) in Kontakt kommen. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Humor den Menschen gut tut und im besten Fall auch das Schmerzempfinden verbessern kann. Die Reaktion der Menschen in den Altersheimen Thayngen und Rabenfluh haben in der Praxisphase der Ausbildung des Clowninnenteams gezeigt, dass sie willkommen sind und gerne wiederkommen sollen.

Das Projekt wurde von den Initiiierenden im Frühjahr 2024 **zurückgezogen**.



Clown in Aktion

Quelle: zh-ref

---

## Projektaufwand

*Gesamtvolumen als Kostendach*

*CHF 10'000.-*

*Ausbezahlt im 2023*

*CHF 0.-*

---

---

## Zielgruppe

*Menschen in den Alters- und Pflegeheimen im Kanton, im Speziellen Abteilungen mit Menschen mit Demenz*

---

---

## Ziel

*Wohltuender Kontakt mit Menschen herstellen, die aufgrund ihres Lebenszustandes isoliert sind und einer besonderen Fürsorge bedürfen*

---

---

## Wirkung

*Diakonische Kirche, direkter Bezug zu Menschen vor Ort, Nächstenliebe*

---

---

## Projektaufwand

Gesamtvolumen über  
drei Jahre  
CHF 15'000.-

Ausbezahlt im 2023  
CHF 5'000.-

---

---

## Zielgruppe

Kinder und Jugendliche  
aus dem Reiat und  
Herblingen

---

---

## Ziel

Kindern und Jugendlichen  
eine erfüllte Zeit in einem  
kirchennahen Rahmen  
und in kirchlichen  
Räumlichkeiten  
ermöglichen

---

---

## Wirkung

Positive Eindrücke und  
Erinnerungen im  
Zusammenhang mit der  
Kirche

---

# Jugendarbeit

Die Kirchgemeinde Herblingen stellte zusammen mit der Kirchgemeinde Lohn-Stetten-Büttenhardt und dem Quartierverein folgendes Gesuch an die Entwicklungsfonds:

## Punktuelle Jugendarbeit Herblingen und oberer Reiat

Im Jahr 2022 gründeten die Kirchgemeinden Herblingen und Lohn-Stetten-Büttenhardt zusammen mit dem Quartierverein Herblingen die KJHOR (kirchliche Jugendarbeit Herblingen und oberer Reiat). Dies mit dem Ziel einerseits die bereits bestehenden Aktivitäten (Cevi Herblingen, Jugend- und Konflager, Tanzgruppe, Crazy Kids, Weihnachtsspiel u.a.) langfristig zu koordinieren und andererseits mit punktuellen Angeboten zu ergänzen. Es geht darum, Kinder und Jugendliche innerhalb und ausserhalb der Kirchgemeinden für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu erreichen. Die drei Partner bringen dabei jeweils ihre eigenen Ressourcen und Möglichkeiten ein. Erste Aktivitäten im Sommer 2023 (4 Ferienpass-Halbtage zum Thema Theaterwerkstatt) waren ein grosser Erfolg.



Jugendkultur

Quelle: zh-ref

# Jugendraum Neunkirch

Die Kirchgemeinde Neunkirch reichte zusammen mit der Jugendkommission der politischen Gemeinde und der Schule Neunkirch folgendes Projekt ein:

## Teens Point

Der Teens Point soll im bereits bestehenden Jugendraum der politischen Gemeinde im Luftschuttkeller der Schule realisiert werden. Er bietet den Kindern und Jugendlichen ab der 5. Klasse einen Raum, der ihren Bedürfnissen entspricht und einen Ort, an dem sie ernstgenommen werden, an dem auf ihre aktuellen Lebensfragen eingegangen werden kann, wo sie aber auch gemeinsam Action und Programm erleben und ihre Begabungen einbringen können. In Neunkirch gibt es nebst sportlichen Angeboten keinerlei Treffpunkte für diese Altersgruppe. Das bisherige Konzept der politischen Gemeinde – dass die Jugendlichen selbst für den Jugendraum verantwortlich sind – ist mehrfach gescheitert. Die Kirchgemeinde möchte dieses Vakuum ausfüllen. Das Angebot Teens Point ist kein offener Jugendtreff, sondern es findet ein Programm statt und es werden christliche Werte vermittelt und gelebt.

Durch die Neugestaltung des Jugendraums besteht jedoch auch die Möglichkeit, dass an den freien Samstagen der Jugendraum als offener Jugendtreff geführt wird. Ebenso sind weitere Angebote der Kirchgemeinde denkbar (Leiterförderung, Jugendhauskreise usw.). Zudem soll der Jugendraum nach den Jugendgottesdiensten geöffnet werden (Apéro, chillen, spielen ...). Da die Kirchgemeinde über fast keine eigenen Räumlichkeiten verfügt, ist das Angebot zu Nutzung des Jugendraums ein Glücksfall. Der Aufwand für die Neugestaltung des Raums wird gerne in Kauf genommen und der Zusammenarbeit mit der Schule und der Jugendkommission der politischen Gemeinde wird freudig entgegengesehen.



Jugendraum

Fotos: Gabi Tanner

---

## Projektaufwand

*Gesamtvolumen als Kostendach*

CHF 2'400.-

*Ausbezahlt im 2023*

CHF 1'800.-

---

---

## Zielgruppe

*5. Klässler:innen bis Konfirmation aus Neunkirch und den angrenzenden Gemeinden (Gächlingen, Siblingen, Hallau, Wilchingen, Trasadingen & Osterfingen)*

---

---

## Ziel

*Weiterführendes Angebot ab der 5. Klasse, bereits vorhandener Jugendraum mit Leben füllen und sinnvoll nutzen, zukünftige Leiter:innen-förderung*

---

---

## Wirkung

*Durch diese Kontaktmöglichkeit nach der 5. Klasse bis zur Konfirmation, fallen Kinder/Jugendliche nicht aus der Kirche, positiver Kontakt zu Kirche*

---

# Weitergeführte Projekte im 2023

Folgende Projekte wurden im 2023 weitergeführt und wiederkehrend unterstützt:

## **Boxenstopp – Gottesdienst für Jugendliche/junge Erwachsene**

Auszahlung im 2023 CHF 3'800.-

---

## **Teambegleitung Junge Kirche Klettgau**

Auszahlung im 2023 CHF 10'000.-

---

## **NACHBAR – Kirche in der Stahlgiesserei**

Auszahlung im 2023 CHF 10'000.-

---

## **Generationentreff Thayngen**

Auszahlung im 2023 CHF 10'000.-

---



## Ausblick 2024

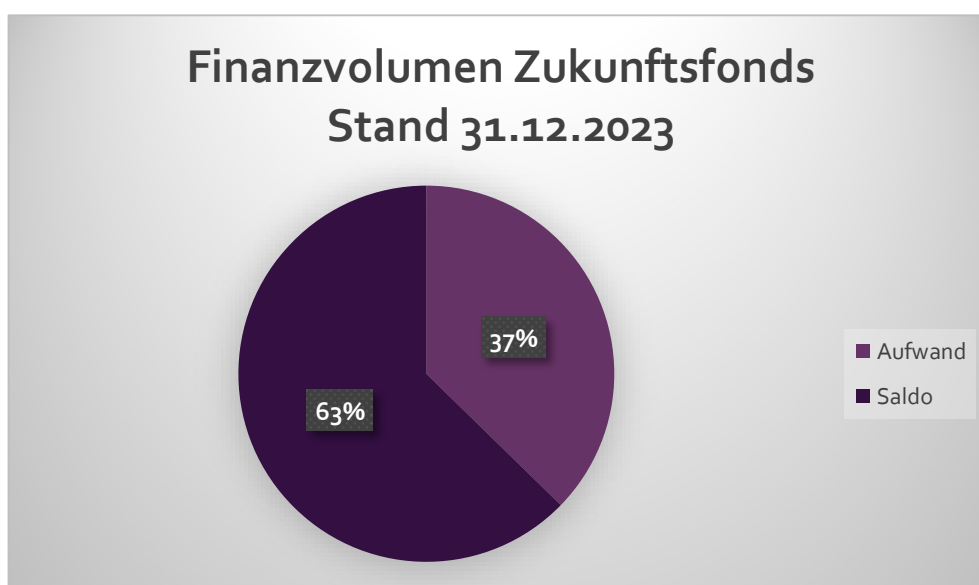
Im Frühjahr 2024 eingereichte Projekte:

- Regionale Kinderwoche im Chläggi
- Kirchliche Jugendarbeit St. Johann-Münster
- Kindersingen Stadtkirche Stein am Rhein
- Boxenstopp – Phase 2
- Teambegleitung JKK — Projektverlängerung
- Musical Löhningen-Guntmadingen „Josef der Träumer“
- Jugendraum Merishausen – zusätzliche Betreuung
- Jugendkeller Stadtverband

# Betriebsrechnung für den Zukunftsfonds per 31.12.2023

alle Beträge in CHF

|                  | 2021       | 2022       | 2023       | 2024       | 2025        | 2026        |
|------------------|------------|------------|------------|------------|-------------|-------------|
| Aufwand          |            | 45'172.00  | 40'439.00  | 95'819.05  | 58'472.00   | 58'472.00   |
| Ertrag           | 200'000.00 | 100'000.00 | 503'903.65 | 0.00       | 0.00        | 0.00        |
| Veränderung +/-  | 200'000.00 | 54'828.00  | 463'464.65 | -95'819.05 | - 58'472.00 | - 58'472.00 |
| Total per 31.12. | 200'000.00 | 254'828.00 | 718'292.65 | 622'473.60 | 564'001.60  | 505'529.60  |



## Weiterführende Infos

Allgemeine Informationen zu den Entwicklungsfonds, speziell zur Eingabe von Projekten, die entsprechenden Rechtstexte und alle unterstützten Projekte inkl. Kontaktangaben sind auf der Webseite der Kirchentwicklung zu finden:

<https://www.ref-sh.ch/entwicklungsfonds>

